



Landratsamt Ravensburg, Postfach 19 40, 88189 Ravensburg

Dezernat Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Ansprechpartner/in: Diana E. Raedler
 Tel: 0751/85-5000
 Fax: 0751/85775000
 Mail: d.raedler@rv.de

Kreishaus I
 Raum 211, Friedenstr. 6, Ravensburg

Aktenzeichen:
 Ihr Schreiben vom/AZ:
 Datum: 20.02.2024

Antrag der SPD Fraktion - Stand der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

Sachstandsbericht Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

1. Gewässerstruktur Landkreis Ravensburg (siehe Folie 1)

Um den ökologischen Zustand der Fließgewässer einzuschätzen, wird die Bewertung der Gewässerstruktur herangezogen:

Im Landkreis Ravensburg ist die Gewässerstruktur in der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) Teilnetz (alle Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 5km²) bewertet worden. Demnach befinden sich von insgesamt ca. 735 km Gewässerstrecke ungefähr 52% in einem deutlich veränderten bis vollständig veränderten Zustand, 19 % in einem mäßig veränderten Zustand und bei ca. 29 % der Gesamtlänge ist der Zustand unverändert oder gering verändert.

Gewässerstruktur	Länge
unverändert oder gering verändert	212,3 km
mäßig verändert	138,5 km
deutlich verändert	174,4 km
stark verändert	128,7 km
sehr stark verändert	56,7 km
vollständig verändert	24,3 km
Gesamtlänge	734,9 km

Die Gewässerstrukturgütekartierung wurde zuletzt 2020 aktualisiert.

Die bereits erfolgten Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands der Fließgewässer werden in der Begleitdokumentation zu den Bewirtschaftungsplänen dokumentiert.

Hierbei werden Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit (z.B. Fischauftstiege an Wasserkraftanlagen, Rückbau von Abstürzen) und Maßnahmen für die Strukturverbesserung (z.B. Einbau von Habitatstrukturen, Wiederherstellung des ursprünglichen Gewässerverlaufs)

unterschieden.

2. Umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur

Die Karte auf Folie 2 zeigt die dokumentierten Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur im Landkreis Ravensburg.

Insgesamt wurden seit Beginn der Dokumentation auf 38,7 km Fließgewässerstrecke in unserem Landkreis Maßnahmen umgesetzt. In den letzten 10 Jahren davon 14,1 km Gewässerstrecke. Fürs kommende Jahr sind auf 2,6 km Gewässerstrecke Maßnahmen geplant. Die Kommunen haben seit Ende 2014 auf 6,4 km Maßnahmen oder im Zuge von Ökokontomaßnahmen umgesetzt, die nach Förderrichtlinie Wasserwirtschaft gefördert wurden (teilweise auch in erster Linie zum Hochwasserschutz).

Für Gewässerökologischen Maßnahmen können 85% der Baukosten gefördert werden. In den letzten 10 Jahren wurden Fördermittel in Anspruch genommen. In den vergangenen 10 Jahren wurden ca. 425.000 € Fördermittel durch die Kommunen abgerufen.

3. Umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit

Die Karte auf Folie 3 zeigt die dokumentierten Querbauwerke im Landkreis wie Wehre an Wasserkraftanlagen oder Abstürze, die für Fische ein Wanderhindernis darstellen.

Insgesamt sind 74 davon im Landkreis Ravensburg dokumentiert. 32 Anlagen wurden bereits durchgängig gemacht, davon 9 in den letzten 10 Jahren. Die Verfahren an Wasserkraftanlagen sind meist sehr langwierig, da sie mit wirtschaftlichen Einbußen der Betreiber einhergehen und auch die innerbehördlichen Abstimmungsprozesse sehr zeitaufwändig sind.

4. Landesstudie Gewässerökologie (siehe Folie 4)

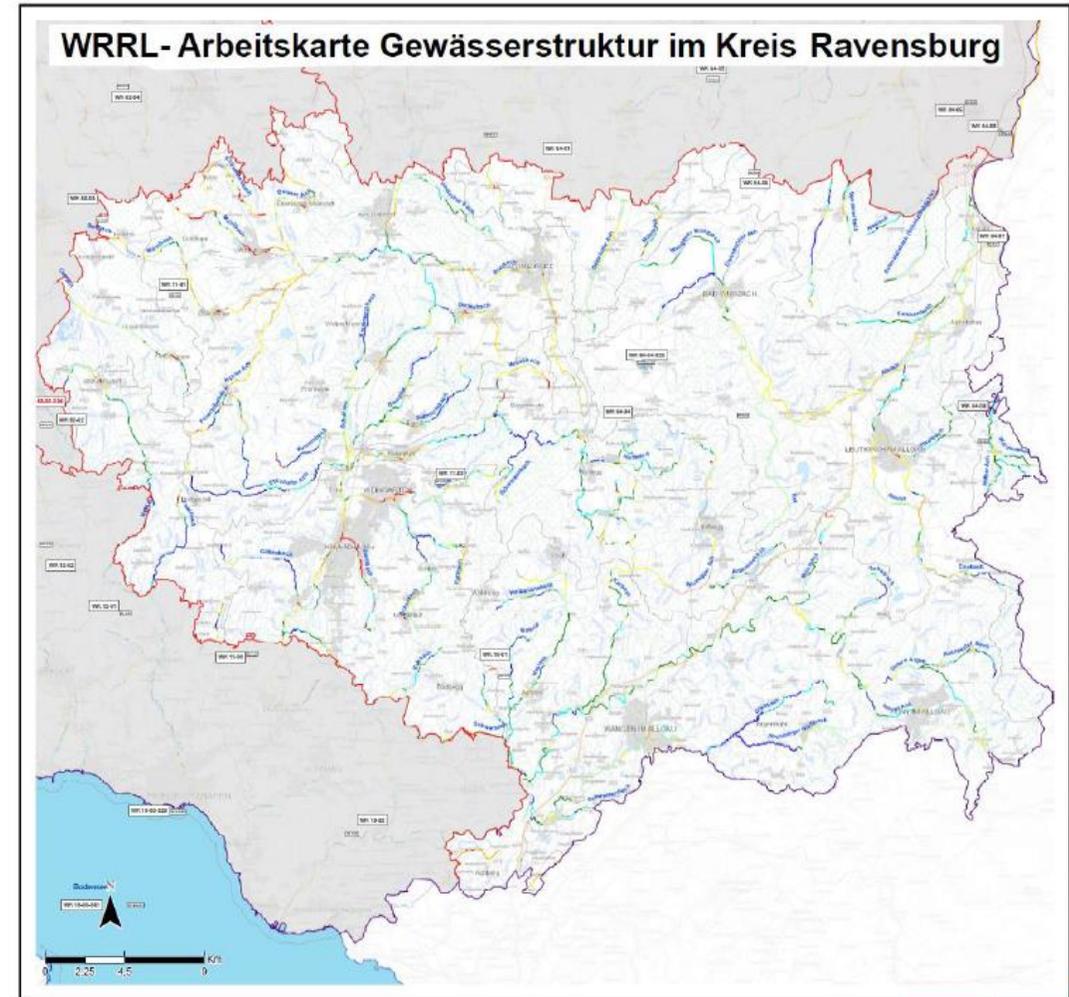
Nach derzeitigem Kenntnisstand können die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie im Landkreis Ravensburg (guter ökologischer Zustand der Fließgewässer bis 2027) nicht erreicht werden. Da sich der Großteil der baden-württembergischen Gewässer in einem schlechten Zustand befindet, wird derzeit im Rahmen der Landesstudie Gewässerökologie durch das Land ein Rahmenkonzept zur Erreichung des guten Zustands an den Fließgewässern 2.Ordnung erstellt. Das Vorgehen erfolgt auf Basis des Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts:

Naturnahe Fließgewässerabschnitte haben eine positive Strahlwirkung auf benachbarte, ökologisch schlechtere Abschnitte. Gewässertypspezifische Organismen wandern und driften aus naturnahen (qualitativ hochwertigen) Gewässerabschnitten in benachbarte Abschnitte. Als Trittsteine werden einzelne Strukturelemente (z.B. Wurzelstöcke, Totholz) bezeichnet, die einen potenziellen Lebensraum für mobile Gewässerorganismen darstellen und die Durchwanderung innerhalb des Gewässers erleichtern. Eine Strahlwirkung stellt sich ein, wenn sich die wandernden bzw. driftenden Organismen in weiter entfernten Gewässerabschnitten erneut ansiedeln.

In der Praxis müssen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur somit nicht über die gesamte Gewässerstrecke, sondern abschnittsweise umgesetzt werden, um flächendeckend den guten ökologischen Zustand zu erreichen. Bei sehr schlechten Rahmenbedingungen (nicht rückbaubare Nutzungen am Ufer) können gezielt Lebensräume im Gewässer geschaffen werden

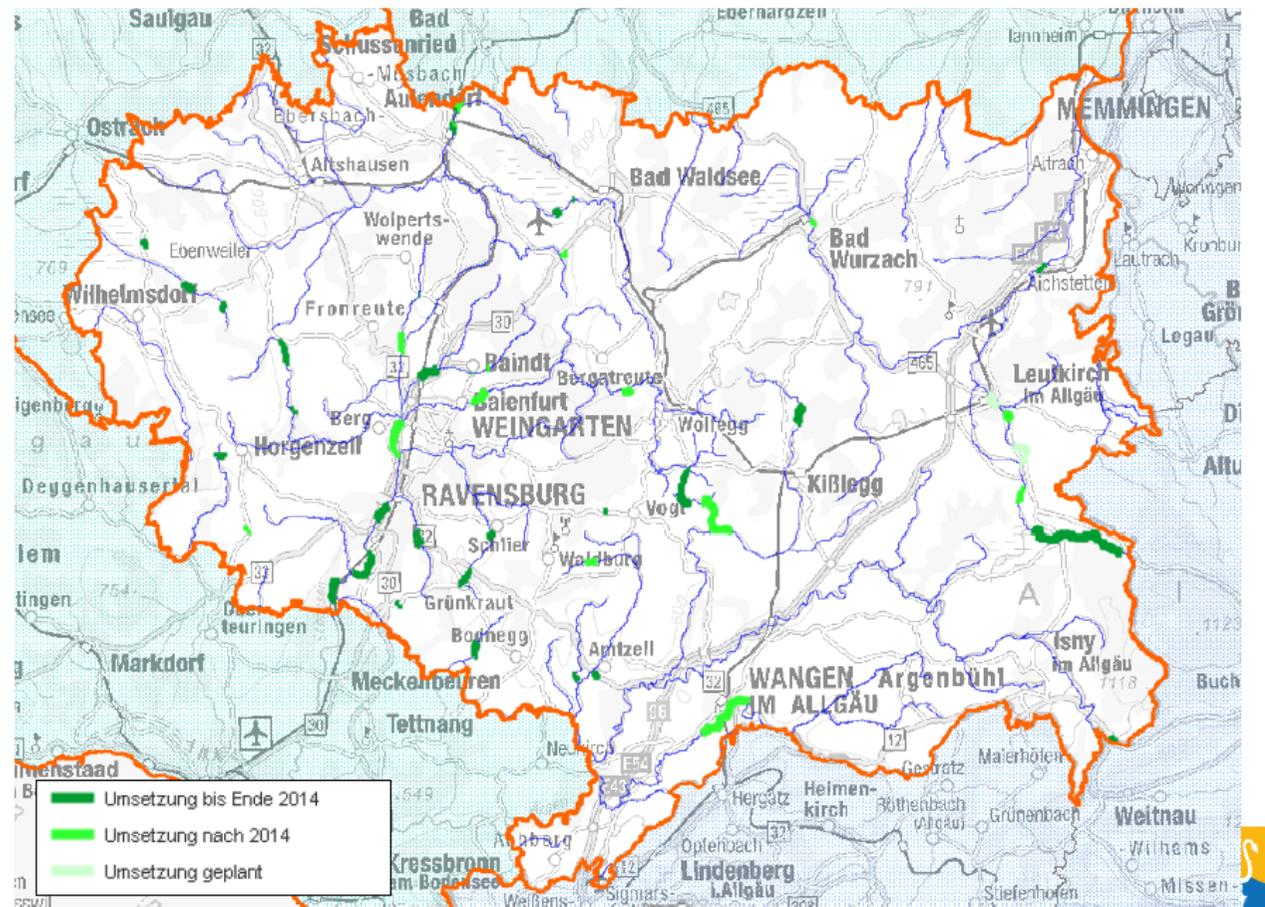
Aktueller Stand Gewässerstruktur

Gewässerstruktur	Länge
unverändert oder gering verändert	212,3 km
mäßig verändert	138,5 km
deutlich verändert	174,4 km
Stark verändert	128,7 km
Sehr stark verändert	56,7 km
vollständig verändert	24,3 km
Gesamtlänge	734,9 km



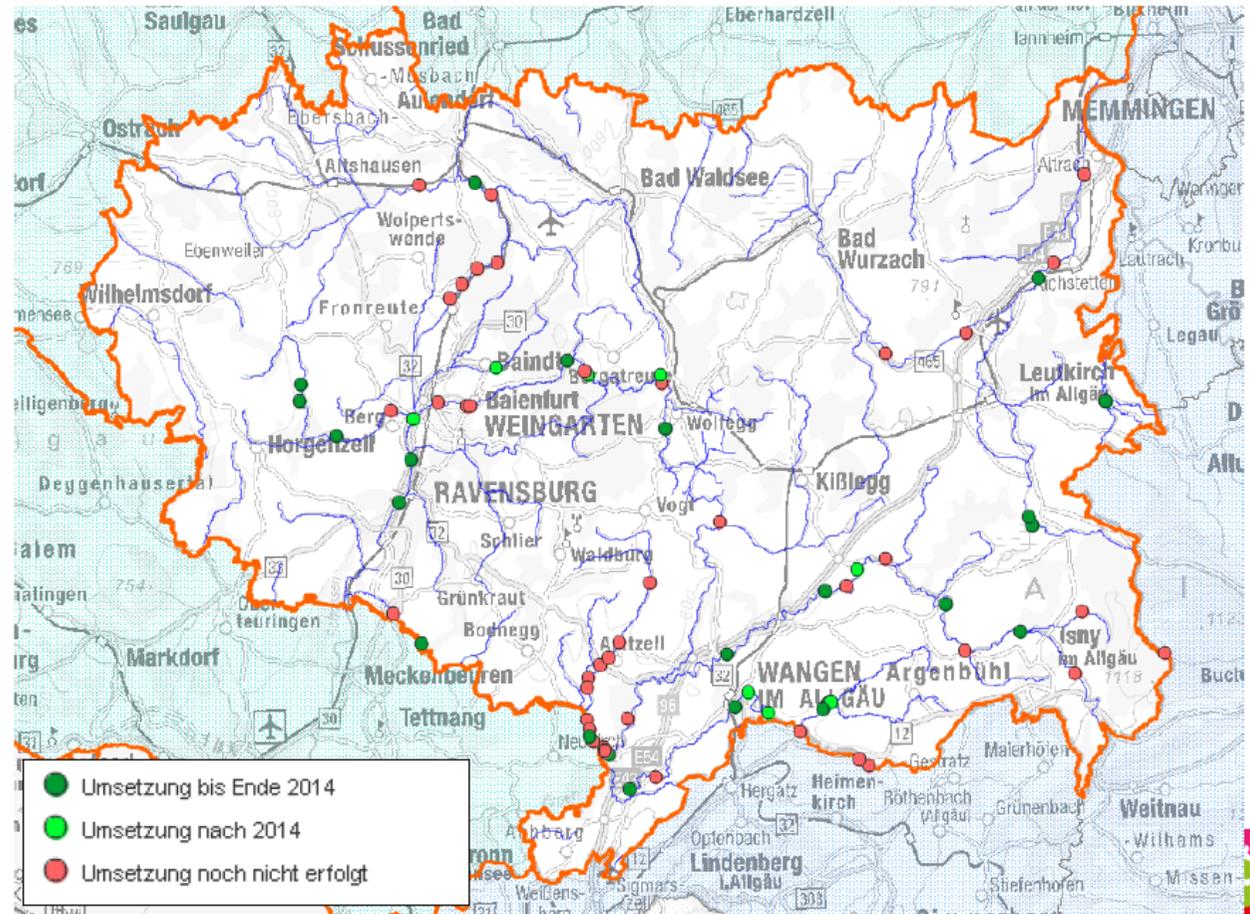
Umsetzungsstand Strukturmaßnahmen

- An knapp 39 km Fließgewässerstrecke sind bereits Maßnahmen zur Strukturverbesserung erfolgt
- In den letzten 10 Jahren wurden ca. 14 km Gewässerstrecke aufgewertet
- Umsetzung durch Kommunen im Rahmen einer Ökokontomaßnahmen oder als Maßnahmen nach Förderrichtlinie Wasserwirtschaft
- In Anspruch genommene Fördermittel für gewässerökologische Maßnahmen seit 2015 durch die Kommunen: ca. 425.000€



Umsetzungsstand Durchgängigkeit

- Von 74 Querbauwerken (meist Wehre an Wasserkraftanlagen) wurden 32 fischdurchgängig gemacht
- In den letzten 10 Jahren erfolgten Maßnahmen an 9 Anlagen



Landesstudie Gewässerökologie

- Nach derzeitigem Kenntnisstand können die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (guter ökologischer Zustand der Fließgewässer bis 2027) nicht erreicht werden
- Die Landesstudie Gewässerökologie ist ein Landesweites Projekt unter der Federführung der Geschäftsstelle Gewässerökologie am Regierungspräsidium Tübingen
- Konzept mit Maßnahmenvorschlägen zur zielgerichteten Umsetzung von Strukturverbesserungsmaßnahmen an allen Fließgewässern des WRRL-Teilnetzes
- Strahlwirkungsprinzip
- Derzeit in der Plausibilisierungsphase, Fertigstellung 2025
- Weitere Informationen unter: <https://lsgoe-giio-bw.de/>

